

Presseinformation

Rostock, 26.08.2021

Digital gestützte Sturzprophylaxe in der Pflege

Pflegekasse stattet Personal mit App aus – präzise Vorhersagen möglich

Pflegekräfte in Altenheimen nutzen immer mehr digitale Angebote, um ihre Arbeit zu erleichtern oder zu präzisieren.

Die App Lintera unterstützt die Mobilität von Seniorinnen und Senioren in der stationären Pflege, denn sie hilft dem Personal, sehr genaue Sturzrisikofaktoren zu berechnen und so einen möglichen Sturz zu verhindern.

Mit der App wird der Sturzgrad eines älteren Menschen mit Hilfe eines Gang-Videos analysiert. Weitere risikorelevante Parameter werden erfasst und in einem Dashboard zusammengeführt. Dieses ergibt dann ganz praktische Empfehlungen für das Pflegepersonal für systematische Gruppeninterventionen.

„Das Ziel sollte aus unserer Sicht sein, die gesundheitsförderlichen Potenziale auch bei hochbetagten, pflegebedürftigen Menschen lange zu erhalten und die Lebensqualität zu erhöhen. Künstliche Intelligenz kann hierbei in einigen Bereichen jetzt schon sehr gut eingesetzt werden“, so Ralf Hermes, Vorstand der IKK Pflegekasse Nord. Er verweist darauf, dass Pflegekassen den gesetzlichen Auftrag haben, Leistungen der Prävention in stationären Einrichtungen zu etablieren. Hermes weiter: „Wir wollen das Thema engagiert vorantreiben.“

Insgesamt vier Pflegeeinrichtungen in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern können ab sofort die App nutzen. Verbunden mit diesem Angebot können die Pflegekräfte zudem digitale Möglichkeiten einer Betrieblichen Gesundheitsförderung der Krankenkasse kostenfrei nutzen.

Der Kooperationsvertrag wurde mit Pflegeeinrichtungen in Heide und Bad Schwartau sowie in Dömitz und Rostock abgeschlossen.

Pressesprecherin

Angelika Stahl
Tel. 0381 367-2806
mobil: 0160 96 3213 37
angelika.stahl@ikk-nord.de